



Diospi Suyana



Dr. Klaus-Dieter & Dr. Martina John



Unterwegs

Liebe Freunde, viele von Ihnen haben die verschiedenen Etappen von Diospi Suyana seit Beginn mitverfolgt. Es waren aufregende Jahre mit besonderen Meilensteinen, wie die Schuleinweihung vor einigen Wochen. Auf diesem Weg sind wir keinesfalls in eigener Sache auf Reisen. Es gibt einen Autoaufkleber mit der Aufschrift:

„Unterwegs im Namen des Herrn!“ Für manche mag sich diese Aussage etwas verstaubt anhören, für uns aber ist dieses Motto die Grundlage unserer Arbeit. Wir wollen Gott ehren und seinen Willen umsetzen. Nicht mehr und auch nicht weniger.

Ihre Martina und Klaus-Dieter John

Die Einweihung des Colegios Diospi Suyana - drei Stunden Zauber an Kreativität

Mit 750 staunenden Gästen feierte Diospi Suyana am 14. März die Einweihung seiner Schule. Das dreistündige Programm bot eine bunte Mischung aus Lied- und Redebeiträgen. Die Vertreter des Erziehungsministeriums würdigten Infrastruktur und pädagogisches Konzept als richtungsweisend für den Bundesstaat Apurimac. In seiner Ansprache stellte Direktor



Christian Bigalke die Schule in den Kontext der peruanischen Vergangenheit, in der über Jahrhunderte hinweg soziale Gruppen benachteiligt wurden. Zuvor hatten die Dres. John ihrem Wunsch Ausdruck verliehen, dass die Schüler mehr lernen würden als nur Chemie, Physik und Mathematik. Der Glaube sei die einzige Perspektive, die über den Tod hinausreiche.



▲ Eine volle Mehrzweckhalle mit einer einzigartigen Atmosphäre

◀ Direktor Christian Bigalke mit seiner Frau Verena

Schulmädchen in Uniform ▶



Versuchter Mord



▲ Überstunden im OP

Karfreitagabend. Leonarda Sicaya* geht mit ihrer Mutter spazieren. Plötzlich springt ihr Lebenspartner hinter einem Busch hervor und zückt ein langes Messer. Wie besessen sticht er auf seine Freundin ein. Die Klinge dringt in das Gesicht, den Hals und in den Brustkorb. Wie durch ein Wunder überlebt die Frau. Für das Team um Chirurgen Dr. Reinhard Kühn wurde es eine lange Nacht im Operationssaal. * Name verändert.

Alkohol und Animismus

Wie so viele Menschen in den Bergen Perus ist auch Rodrigo Huaman* Alkoholiker. Als sich Krampfanfälle einstellen, bringt seine Familie ihn zum Zauberdoktor. Der Curandero flößt dem Bewusstlosen ein Getränk ein. Da die Hustenreflexe nicht funktionieren, landet die Hälfte der Brühe in der Lunge. Schließlich fahren ihn die Verwandten zum Hospital Diospi Suyana. Rodrigo krampft jetzt im 10-Minuten-Takt und ist völlig übersäuert. Dr. John Washburn kämpft viele Stunden bis der Patient außer Lebensgefahr ist.

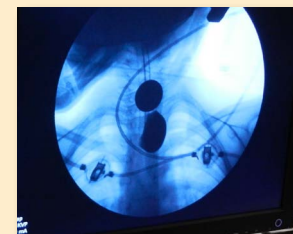


* Name verändert

◀ Dr. John Washburn neben dem Kranken

Kampf um die Münze

Die dreijährige Areli Luz steckte sich eine Münze in den Mund und schluckte sie herunter. Leider verkeilte sich das Geldstück in der oberen Speiseröhre. Acht lange Tage verstrichen, bevor die Eltern sie in das Spital brachten. Nach vielen vergeblichen Bemühungen gelang es den Ärzten schließlich den Fremdkörper mit einem Ballonkatheter zu entfernen.



Im Durchleuchtungsgerät erkennt man die runde Münze oben und den mit Kontrastmittel gefüllten Ballon darunter.

Schul- und Baubetrieb

Unter Leitung von Udo Klemenz und Johannes Bahr werden bis Ende Juni die wichtigsten Restarbeiten erledigt. 178 Schüler, darunter 19 Missionskinder, besuchen seit dem 17. März die Schule. Erstaunlicherweise kommen sich Schüler und Bauarbeiter nicht ins Gehege. Minenbesitzer Guido del Castillo spendete nach dem Fest 1.200 Sack Zement für die Fertigstellung des Kindergartens. Bei den Möbeln half Schreinermeister Burkhard Jochum für vier Wochen als Kurzzeitmitarbeiter und die Schreinerei Schneider aus Waldstetten spendete 15 große Schränke.



Blick in den Biologieraum links. Das Skelett auf dem Tisch war kein ehemaliger Missionar! Der Werkraum rechts ist eine Spende der Firma WPO aus Illertissen. ►



Ein Hattrick bei den Steris

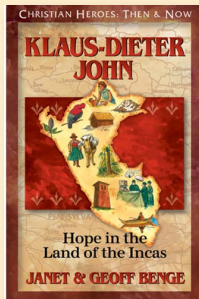
Wenn ein Spieler in einem Spiel drei aufeinanderfolgende Tore erzielt, sprechen die Experten von einem Hattrick. Genau dieser Vorgang ist gleich zweimal in unserer Sterilisationsabteilung geschehen. Firma Lautenschläger spendete dreimal hintereinander einen Sterilisator für das Spital. Techniker Reinhard Berger half dreimal in Peru bzw. Deutschland bei der Ausbildung unserer Techniker.



▲ Reinhard und Gerti Berger umrahmen Techniker Markus Rolli. Die drei Steris rechts



Hoffnung im Land der Inkas



▲ Das Buchcover

Die Neuseeländer Janet und Geoff Benges haben schon viele spannende Jugendbücher geschrieben. Ihr neuestes Werk bezieht sich auf die Biographie von Klaus-Dieter John mit ausführlichen Bezügen zum Leben seiner Frau Martina. In den vergangenen zwei Jahren haben die Benges die Missionsärzte John über E-Mail und Telefon begleitet und in Peru persönlich besucht. Als Ergebnis liegt ein englisches Buch vor, das Sie gegen eine Spende im deutschen Büro anfordern oder bei Amazon sofort als E-book bestellen können.

Paten gesucht



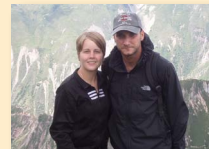
▲ Mit Ihrer Hilfe in eine bessere Zukunft

Mit 40 Euro im Monat können Sie einem Indi-
anerkind eine gute Schulaus-
bildung ermöglichen. Bei Inter-
esse melden Sie sich bitte in
unserem deut-
schen Büro. Sie
erreichen Karin
Straßheim unter
der Telefonnummer +49 6447 886498 oder un-
ter der E-Mail: karin.strassheim@diospi-suyana.
org. In Peru koordiniert Carolin Klett das Pro-
gramm. Ihre E-Mail lautet: carolin.klett@diospi-
suyana.org.

Mitarbeiterwechsel



▲ Simon und Belén Giesbrecht mit ihren Kindern Araceli und Leonie



▲ Die Toews

Wir begrüßen herzlich
Familie Giesbrecht. Si-
mon Giesbrecht arbei-
tet bereits als OTA in
den Operationssälen.
Seine Frau Belén berät
die Patienten in Fragen
der Ernährung.
● Tommy und Jessica
Toews kehren planmä-
ßig in ihr Heimatland
Paraguay zurück. Sie
haben sich in den Be-
reichen der Werkstät-
ten und Krankenpflege
auf vorbildliche Weise
eingebracht.



Diospi Suyana



Eine Kinderstunde in Puca-
puca in 3.500 m Höhe

Diospi Suyana e. V.
BfS Köln
Konto-Nr. 8 073 700
BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE18 3702 0500 0008 0737 00

oder
Diospi-Suyana-Stiftung
BfS Köln

BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE66 3702 0500 0008 0837 00

Diospi Suyana e. V.
Postfach 10 04 10 - 64204 Darmstadt
mail info@diospi-suyana.org
web www.diospi-suyana.org
Fon 06128 720460
Fax 06442 943111

Olaf Böttger - Vorsitzender
Ausgabe Nr. 50/Mai 2014



Und plötzlich standen alle auf



▲ In der Gegenwart Gottes

Der Morgen-
gottesdienst im
Spital beginnt.
Als die Liedzeile
"Vine a alabar a
Dios" (Ich kam,
um Gott zu lob-
ben) auf dem
Bildschirm er-
scheint, erheben sich die Patienten spontan von
ihren Stühlen. Niemand hat sie dazu aufgefordert.
Die Stimmung ist ehrfürchtig und feierlich. Selbst
viele Atheisten kennen das Gefühl der "Transzen-
denz" – die Ahnung von einer höheren Macht. Hat
die Bibel vielleicht recht, dass Gott die Ewigkeit in
unsere Herzen gelegt hat?

**Gemeinsam für die
Quechua-Indianer Perus**